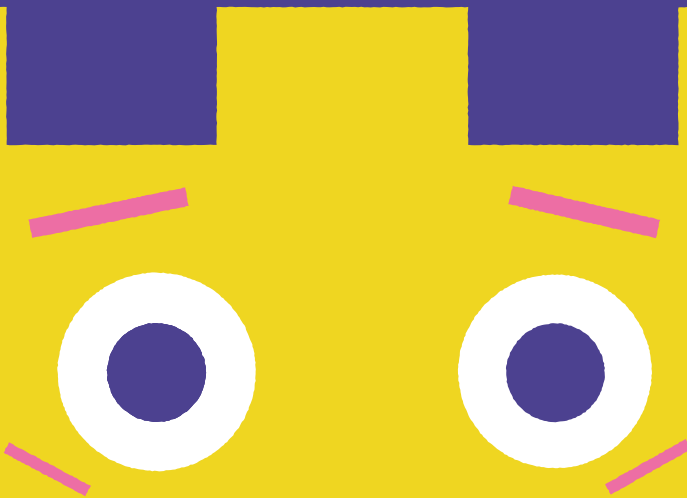
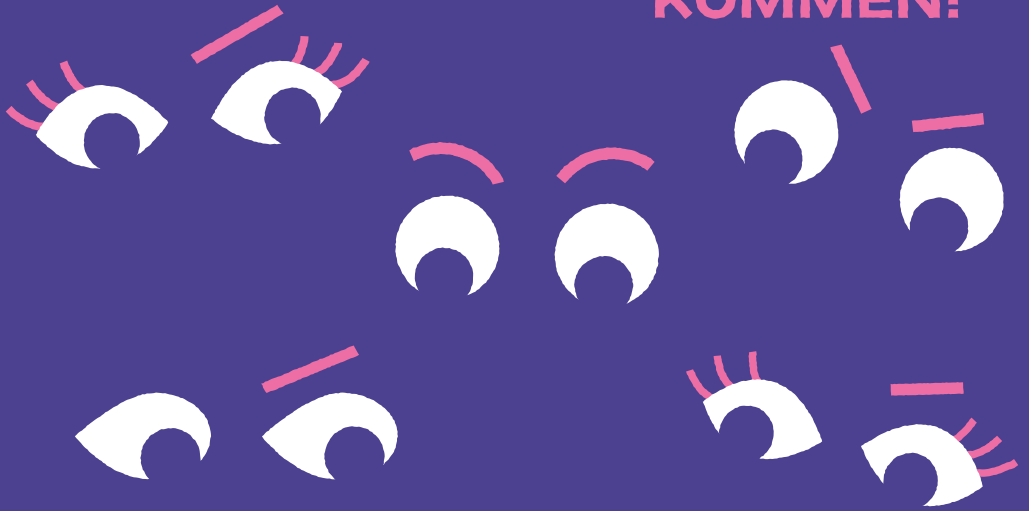


HILFE,  
DIE **HERD** <sup>10+</sup>  
**MANNNS**  
KOMMEN!



DPA Meldung vom 24.12.2010 19:15

Säugling in Stall gefunden

Polizei und Jugendamt ermitteln –

Schreiner aus Nazareth und unmündige Mutter vorläufig festgenommen

BETHLEHEM, JUDÄA, dpa – In den frühen Morgenstunden wurden die Behörden von einem besorgten Bürger alarmiert. Er hatte eine junge Familie entdeckt, die in einem Stall haust. Bei Ankunft fanden die Beamten des Sozialdienstes, die durch Polizeibeamte unterstützt wurden, einen Säugling, der von seiner erst 14-jährigen Mutter, einer gewissen Maria H. aus Nazareth, in Stoffstreifen gewickelt in eine Futterkrippe gelegt worden war.

Bei der Festnahme von Mutter und Kind versuchte ein Mann, der später als Joseph H., ebenfalls aus Nazareth identifiziert wurde, die Sozialarbeiter abzuhalten. Joseph, unterstützt von anwesenden Hirten, sowie drei unidentifizierten Ausländern, wollte die Mitnahme des Kindes unterbinden, wurde aber von der Polizei daran gehindert. Festgenommen wurden auch die drei Ausländer, die sich als „weise Männer“ eines östlichen Landes bezeichneten. Sowohl das Innenministerium als auch der Zoll sind auf der Suche nach Hinweisen über die Herkunft dieser drei Männer, die sich anscheinend illegal im Land aufhalten. Ein Sprecher der Polizei teilte mit, dass sie keinerlei Identifikation bei sich trugen, aber in Besitz von Gold, sowie von einigen möglicherweise verbotenen Substanzen waren. Sie widersetzten sich der Festnahme und behaupteten, Gott habe ihnen angetragen, sofort nach Hause zu gehen und jeden Kontakt mit offiziellen Stellen zu vermeiden. Die mitgeführten Chemikalien wurden zur weiteren Untersuchung in das Kriminallabor geschickt.

Der Aufenthaltsort des Säuglings wird bis auf weiteres nicht bekannt gegeben. Eine schnelle Klärung des ganzen Falls scheint sehr zweifelhaft. Auf Rückfragen teilte eine Mitarbeiterin des Sozialamts mit: „Der Vater ist mittleren Alters und die Mutter ist definitiv noch nicht volljährig. Wir prüfen gerade mit den Behörden in Nazareth, in welcher Beziehung die beiden zueinander stehen.“

BETHLEHEM, JUDÄA 20:31 – Maria ist im Kreiskrankenhaus in Bethlehem zu medizinischen und psychiatrischen Untersuchungen. Sie kann mit einer Anklage rechnen. Weil sie behauptet, sie wäre noch Jungfrau und der Säugling stamme von Gott, wird ihr geistiger Zustand näher unter die Lupe genommen. In einer offiziellen Mitteilung des Leiters der Psychiatrie steht: „Mir steht nicht zu, den Leuten zu sagen, was sie glauben sollen, aber wenn dieser Glaube dazu führt, dass – wie in diesem Fall – ein Neugeborenes gefährdet wird, muss man diese Leute als gefährlich einstufen. Die

Tatsache, dass Drogen, die vermutlich von den anwesenden Ausländern verteilt wurden, vor Ort waren, trägt nicht dazu bei, Vertrauen zu erwecken. Ich bin mir jedoch sicher, dass alle Beteiligten mit der nötigen Behandlung in ein paar Jahren wieder normale Mitglieder unserer Gesellschaft werden können.“

Zu guter Letzt erreicht uns noch diese Info: Die anwesenden Hirten behaupteten übereinstimmend, dass ihnen ein großer Mann in einem weißen Nachthemd mit Flügeln(!) auf dem Rücken befohlen hätte, den Stall aufzusuchen und das Neugeborene zu seinem Geburtstag hoch leben zu lassen. Dazu meinte ein Sprecher der Drogenfahndung: „Das ist so ziemlich die dümmste Ausrede vollgekippter Junkies, die ich je gehört habe.“

+++

Die Zeit, Nr. 52/2017, 14. Dezember 2017

Stimmt's – Eine Kolumne von Christoph Drösser

Matthäusevangelium: War Herodes ein Kindermörder?

... fragt Clemens Möller aus Hamburg

Die Geschichte vom Kindermord des Herodes wird im Matthäusevangelium erzählt: Der jüdische König von Rom Gnadon hört von der Geburt Jesu in Bethlehem und hat Angst, der neue „König der Juden“ könne ihm den Thron streitig machen. Also lässt er in Bethlehem alle männlichen Babys unter zwei Jahren umbringen. Maria und Josef aber fliehen rechtzeitig mit dem Jesuskind nach Ägypten und entkommen so dem Massaker.

Die christlichen Kirchen haben diese Legende lange Zeit verbreitet, die Zahl der angeblich ermordeten Kinder wurde immer größer: von 14.000 in der griechischen Liturgie bis zu Schätzungen von 144.000 im Mittelalter. Die Catholic Encyclopedia von 1913 dagegen argumentierte, dass es bei einer Bevölkerung von etwa 1.000 Menschen in Bethlehem nur 6 bis 20 Kinder gewesen sein können.

Moderne Historiker dagegen zweifeln die Historizität der Geschichte an oder lehnen sie rundweg ab. Denn es gibt keine zeitgenössische Quelle für den Kindermord. Das heißt nicht, dass Herodes lammfromm war: Von seinen mindestens 15 eigenen Kindern aus zehn Ehen ließ er drei im Erwachsenenalter hinrichten, weil sie ihm in die Quere kamen.



## EINS, ZWEI, DREI ... VIELE!

„Die Herdmanns“ sind nicht nur Geschwister, sie sind auch eine Gang. Ihre Stärke ist es, immer und überall wo sie unterwegs sind, gemeinsam zu agieren. Mit viel Freude treiben sie ihre „Verwirrspiele“, umso ihre „Opfer“ reichlich durcheinander zu bringen. Der Regisseur Marcelo Diaz nutzt in der Inszenierung gekonnt die Mittel des Theaters, um den Herdmanns die „Superkraft“ zu verleihen, überall gleichzeitig zu sein und so noch zahlreicher zu wirken.

Beobachtet genau, welche Mittel das Spiel der Herdmanns verwendet, um die Verwirrung perfekt zu machen. Welche Theatertricks lassen die Herdmanns besonders zahlreich wirken?

### SELBER AUSPROBIEREN?

Findet euch maximal zu fünft zusammen. Tauscht euch über die gesehenen Tricks aus und entscheidet euch, welche ihr benutzen wollt und/oder welche ihr neu dazu erfindet.

Ihr habt 20 Minuten Zeit, gemeinsam Strategien zu erfinden, wie ihr eure Gruppe möglichst groß und raumgreifend erscheinen lasst. Beachtet dabei folgende Faktoren:

**FOKUS**  
**TEMPO**  
**ANORDNUNG IM RAUM**  
**TIMING**

Im Anschluss spielt ihr euch das gegenseitig vor.

# ROLLENSTECKBRIEFE

Der Rollensteckbrief ist eine Methode aus der Theaterarbeit, um eine fiktive Figur mit ihren Eigenarten und Besonderheiten besser kennenzulernen. Die fünf Herdmanns, Tina und Leif übernehmen verschiedene Rollen im Krippenspiel. Wir haben ihre Rollensteckbriefe begonnen, setze sie fort:

## MARIA VON NAZARETH

ca. 14 Jahre alt als ihr erster Sohn Jesus geboren wird; ihre Jungfräulichkeit in dieser Schwangerschaft ist legendär; weitere vier Söhne; ob sie ihren Ältesten überlebte, ist strittig; lebte vor rund 2000 Jahren meistens in Galiläa; ...

## GABRIEL

Beruf Erzengel; ohne Alter & Geschlecht; Flügel; kann schweben/fliegen; klare, weittragende Stimme; lange Haare; Sonderauftrag: Verkündigung an Hirten; ...

## JOSEPH VON NAZARETH

Namensbedeutung „Gott fügt hinzu“; stammt vom israelitischen König David ab; rechtlich, aber nicht biologisch der Vater von Jesus; Beruf Bauhandwerker; hört im Traum Gott sprechen; ...

## HERODES DER GROSSE

eigentl. Gaius Iulius Herodes, \*73 v. Chr., +4 v. Chr. in Jericho; aus wohlhabender, einflussreicher, jüdischer Familie, aber nicht aus israelitischem Stamm; mit 26 Jahren Statthalter in Galiläa; führte 10 Ehen mit mindestens 10 Söhnen und ungezählten Töchtern; ...

## CASPER

Namensbedeutung „Schatzmeister“; junger Mann, ohne Bart, dunkle Hautfarbe; Beruf: Philosoph; Geschenk Gold; ...

## BALTHASAR

Namensbedeutung „Baal/Gott schütze sein Leben“; gestandener Mann, schwarzer Vollbart, europäischer Herkunft; Beruf: Magier; Geschenk Myrra; ...

## MELCHIOR

Namensbedeutung „König des Lichts“; Beruf Sterndeuter; Greis mit weißem Bart; asiatischer Herkunft; erfahren und weise; Geschenk Weihrauch; ...

## HIRTE/HIRTIN

der/die Person, die eine Herde von Nutztieren hütet (bewacht) und versorgt; auf Latein heißt Hirte „Pastor“; traditionell nur gering bewaffnet mit Hirtenstab und Schleuder; Hirtenhund als Unterstützung; seit 2000 Jahren vor Christi Geburt literarisch belegter Beruf; in der Bibel als Metapher für Gott oder König verwendet; ...



# HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

NACH DEM BUCH VON BARBARA ROBINSON  
THEATERFASSUNG VON DAVID GIESELMANN

Premiere am 5. Oktober 2018, Große Burg

Mit Janosch Fries (Ralf), Anne Bontemps (Eugenia), Benedict Sieverding\* (Leo), Hardy Punzel\* (Klaus), Lisa Schwarzer\* (Hedwig), Helene Schmitt (Tina Schnittbaum), Klaus Steinbacher (Leif Schnittbaum, Streetworker, Briefträger), Simone Oswald (Frau Schnittbaum, Lehrerin, Bibliothekarin), David Benito Garcia (Herr Schnittbaum, Pfarrer Hoppner, Karl Hoppner, Schuldirektor), Wiebke Puls (Stimme von Frau Armstrong)

Inszenierung Marcelo Diaz

Bühne & Kostüme Anja Furthmann

Musik Martin Zels

Licht Jochen Massar

Dramaturgie Anne Richter

Theaterpädagogik Josefine Rausch

Regieassistenz Katharina Mayrhofer

Inspizienz Jeannine Koda

Technischer Leiter Tobias Zohner; stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar; Beleuchtung Sebastian Jansen, Werner Neubeck; Bühnenmeister Gisbert Grünwald; Bühnentechnik Torsten Czekala, Andreas Faessler, Luigi de Grandi, Martin Lehmer, Felix Weindl; Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer; Maske Nadja Hasna, Ursula Mock; Requisite Jennifer Claus; Ton Klaus Pinternagel; Veranstaltungstechnik Christian Wiedmann; Auszubildender Veranstaltungstechnik Dario Droste

Rechte Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg.

Rap-Parts von Hardy Punzel.

Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München, Spielzeit 2018/2019, Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender Direktor: Oliver Beckmann, Programmplakat Nr. 19, Redaktion: Anne Richter und Josefine Rausch, Probenfotos: Judith Buss, Gestaltung: PARAT.cc, Druck: RMO Druck GmbH. \*Studierende der Theaterakademie August Everding

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 371 -55

kasse.schauburg@muenchen.de

BESETZUNG



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET